

Regelkarte: eine Regel, eine Seite

Ein Blatt je erhobener Regel. Wird in der Fallsitzung ausgefüllt und entscheidet, ob die Regel ins System kommt oder beim Menschen bleibt.

PROZESS / BEREICH	DATUM	ERHOBEN VON
-------------------	-------	-------------

01 HERKUNFT: DER FALL, AUS DEM DIE REGEL STAMMT ☐ Vorgangsnummer / Kunde / Baureihe: _____ ☐ Ergebnis des Falls: () typisch () schiefgelaufen · Was ist passiert: _____ ☐ Wer hat entschieden: _____ · Woran wurde das Merkmal erkannt: _____	02 DIE REGEL ☐ Auslöser (welcher Vorgang): _____ ☐ Wenn (Bedingung, mit Größe und Grenzwert): _____ ☐ Dann (Handlung): _____ ☐ Außer (Ausnahme): _____ ☐ Alternative, die verworfen wurde: _____
03 EINGANGSGRÖSSEN ☐ Größe 1: _____ · steht in: () ERP () CRM () Ticket () Mail () nur im Kopf ☐ Größe 2: _____ · steht in: () ERP () CRM () Ticket () Mail () nur im Kopf ☐ Größe 3: _____ · steht in: () ERP () CRM () Ticket () Mail () nur im Kopf	04 AUTOMATISIERBARKEIT (ALLE VIER MÜSSEN ERFÜLLT SEIN) ☐ Wenn-Dann ohne Zögern formuliert: () ja () nein ☐ Alle Eingangsgrößen in einem System: () ja () nein ☐ Übergabefall definiert, an: _____ (Rolle) · wann: _____ ☐ Fehlerfall beschrieben: _____ · tragbar gegenüber heute: () ja () nein ☐ Ergebnis: () ins System () bleibt beim Menschen () weitere Bedingung klären
05 GEGENPRÜFUNG UND PFLEGE ☐ Geprüft an neuen Fällen: ____ von 5 zutreffend · abweichender Fall: _____ ☐ Eigentümer der Regel: _____ · nächstes Prüfdatum: _____	

REIHENFOLGE





TIPPS VOM BYTE

- Eine Regel passt auf eine Seite. Wenn nicht, sind es zwei Regeln oder noch keine.
- Schreiben Sie die Ausnahmen auf, die der erfahrene Kollege im Kopf hat. Genau die kostet Sie später.
- Prüfen Sie jede Regel an zwanzig echten Fällen der letzten Wochen, bevor ein System sie ausführt.

GEGENZEICHNUNG

Fachbereich

Prozesseigner

Regel: Eine Regel ohne Herkunft und Eigentümer kommt nicht ins System.